

DSW-Fragen zur Hauptversammlung der Fraport AG

am 26. Mai 2020

1. Die Netto-Finanzschulden haben sich von 2018 auf 2019 um 17 % auf EUR 4.147,0 Mio. erhöht. Wie war Ihr Forecast der weiteren Entwicklung für die nächsten 3 Jahre „vor Corona“, wie ist der Forecast aktuell?
2. Die Steigerung der Fluggäste betrug nur noch 1,5 % ggü. Vorjahr. Natürlich wird die Luft dünner, je höher man steigt. Aber hatten Sie das so erwartet oder war das überraschend? In welcher Größenordnung prognostizieren Sie die Entwicklung der Fluggäste „nach Corona“ in den nächsten 3 Jahren (2020-2022)? Wie hat sich der prozentuale Zuwachs von 2015-2019 entwickelt?
3. Im Hinblick auf CO₂-Neutralität verweisen Sie darauf, dass in diesem Geschäftsjahr im Süden des Flughafengeländes eine Frachthalle mit der ersten großflächigen Photovoltaikanlage am Flughafen Frankfurt entsteht. Wieso ist das jetzt die erste Anlage überhaupt? Das Thema Photovoltaik ist doch seit mehr als einem Jahrzehnt Thema, große Hallen haben Sie reichlich und hätte man da nicht einiges an Geld sparen können?
4. Terminal 3: Wie ist die Zukunft „nach Corona“? Macht dieses Bauvorhaben wirklich noch Sinn? Wie hoch lägen die Kosten bei einer Einstellung des Bauvorhabens? Welche Alternativnutzung ist denkbar für den Fall, dass der Flugverkehr in den nächsten 10 Jahren nicht wieder „auf die Beine“ kommt infolge der Nachwirkungen von Corona und einer sich anschließenden schweren Rezession der Weltwirtschaft?
5. Haben Sie das konzernweite Risikomess- und -steuerungssystem auf den Sonderfall „Corona“ angepasst und geändert? Wie gehen Sie mit einem möglichen epidemiebedingten Ausfall von zahlreichen Arbeitskräften aus? Welche innerbetrieblichen epidemiologischen Folgen hat die SARS CoV 2-Virus Epidemie gezeitigt?
6. Wie ist vor dem Hintergrund der Belastung durch die Corona-Epidemie die aktuelle wirtschaftliche Situation des Fraport-Konzerns und seiner Auslandsprojekte? Wie ist der aktuelle Forecast bei Passagieren und Cargo für 2020 und 2021?
7. Wie entwickelt sich die Situation im GB Retail & Real Estate in Frankfurt und im Ausland derzeit? Gibt es Mietausfälle bzw. -stundungen? Wie hoch ist der Anteil der umsatzbasierten Miete in EUR und was bedeutet die gegenwärtige Krise dafür? Haben Sie Hinweise auf Insolvenzen von Mietern?
8. Welche Informationen haben Sie zur wirtschaftlichen Lage unserer wichtigen Airline-Kunden?
9. Wie viele Mitarbeiter befinden sich in Kurzarbeit? Welche Planungen haben Sie für die Zukunft, sind Personalmaßnahmen zur Kostenreduktion denkbar? Wenn ja, in welcher Größenordnung? Wird das sozialverträglich machbar sein?
10. Bitte geben Sie uns Ihre Einschätzung der Entwicklung des internationalen Luftverkehrs für die nächsten 5 Jahre.

11. Zur Tagesordnung der Hauptversammlung:

- Vorgeschlagen wird eine Streichung der Dividende zur Stärkung der Liquidität um rund 185 Mio. EUR: Angesichts der schwierigen Situation des Unternehmens im Zusammenhang mit der SARS CoV 2-Virus Epidemie wird die DSW zustimmen! Sollte die Coronakrise schneller überwunden sein und deutlich weniger negative Folgen haben als derzeit zu befürchten, fordern wir Vorstand und Aufsichtsrat auf, dann im nächsten Jahr über eine überproportionale Dividendenausschüttung nachzudenken.
- Bei TOP 3-5 erfolgt von Seiten der DSW Zustimmung!
- TOP 6: Freudige Zustimmung! Wir begrüßen Herrn Staatsminister Boddenberg herzlich und freuen uns auf die Verstärkung des Aufsichtsrates in persönlicher wie fachlicher Sicht. Er ist nicht nur exzellent geeignet für den Aufsichtsrat, fachlich versiert und abgewogen, sondern auch persönlich eine Bereicherung für das Organ und unsere Gesellschaft.
- TOP 7: Bitte nennen Sie die maximale Höhe der Gesamtvergütung für die einzelnen Vorstandsmitglieder sowie die jeweilige maximale Pensions-/Ruhegehaltshöhe (Versorgungszusage), jeweils inklusive aller Bestandteile (fix, variabel, etc.). Wie definieren Sie bei der Clawback-Regelung „erheblicher Pflicht- oder Compliance-Verstoß“? Grundsätzlich – trotz der Sperrigkeit des Lesestoffes – aber Zustimmung!
- Restliche TOP: Ebenfalls Zustimmung seitens der DSW.